



Jugendbildungsstätte Ludwigstein, D-37214 Witzenhausen

Verteiler:

- Stiftung Jugendburg Ludwigstein und Archiv der deutschen Jugendbewegung (Kuratorium / Vorstand / Burgbetrieb / Archiv)
- Vereinigung Jugendburg Ludwigstein
- Jugendbildungsstätte Ludwigstein
- beratungsNetzwerk hessen
- z. K. Sprecherkreis Dialog der Bünde

Jugendbildungsstätte Ludwigstein  
D-37214 Witzenhausen  
Telefon: 05542 5017-31  
Telefax: 05542 5017-34

Burg Ludwigstein, 23.05.2014

## EINLADUNG

Dritte Schulung zur Kompetenzerweiterung:

**Grauzonen des Rechtsextremismus / Haltung der Burg**

Sonntag, 15.06.2014, 10.00 - 18.00 Uhr / Enno-Saal, Jugendburg Ludwigstein

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Burgverantwortliche, im Rahmen unserer Aufarbeitung des Konfliktes um die Offene Burg, trafen wir uns alle am 20. Januar 2014 zu einem ersten Kennenlernen und Meinungsaustausch mit dem beratungsNetzwerk hessen / Mobile Beratungsteams gegen Rechtsextremismus. Am 3. Februar erteilten wir Astrid Pulter und Christopher Vogel einen Beratungsauftrag mit dem übergreifenden Ziel „*Erhalt der Jugendburg Ludwigstein als Ort überbündischer Begegnungen*“. Eines der vier Unterziele lautet: „*Die MitarbeiterInnen und GremienvertreterInnen der Burg haben sich ein Basiswissen zum Thema „Demokratielernen, Grauzonen des Rechtsextremismus und Historie der Jugendbewegung“ erarbeitet und darauf aufbauend eine gemeinsame Haltung entwickelt.*“ Die ersten beiden Teile unserer vom Beratungsnetzwerk konzipierten Schulung zur Kompetenzerweiterung wurden am 13. April und am 11. Mai 2014 von jeweils 16 Teilnehmenden absolviert. Stichwortprotokolle dieser Schulungen liegen Euch vor.

Hiermit laden wir Euch ganz herzlich zum dritten Schulungstermin am Sonntag, dem 15. Juni 2014 ein. Ziel ist es, die Impulse und Skizzen des letzten Treffens zu ergänzen und zu vervollständigen, sowie die danach notwendigen Formulierungsaufträge zu vereinbaren. Das beratungsNetzwerk hessen gestaltet das Programm (versenden wir am 6. Juni), die Jugendbildungsstätte trägt die Kosten und wir hoffen auf Eure zahlreichen Anmeldungen.

Anmeldungen und auch Rückfragen bitte an:

Mail: [juliane.palm@burgludwigstein.de](mailto:juliane.palm@burgludwigstein.de) oder [jubi@burgludwigstein.de](mailto:jubi@burgludwigstein.de) oder Tel: 05542-5017-31

Mit besten Grüßen von der Burg / kani und Stephan

Jugendbildungsstätte Ludwigstein gGmbH • Burg Ludwigstein • D-37214 Witzenhausen  
Telefon: 05542 5017-31 • Telefax: 05542 5017-34 • Geschäftsführer: Stephan Sommerfeld

Mail: [jubi@burgludwigstein.de](mailto:jubi@burgludwigstein.de) • Web:

[www.burgludwigstein.de](http://www.burgludwigstein.de)



Deutschland  
Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2013



Dritte Schulung zur Kompetenzerweiterung  
**Grauzonen des Rechtsextremismus / Haltung der Burg**  
Sonntag, 15.06.2014, 10.00 - 18.00 Uhr  
Enno-Saal, Jugendburg Ludwigstein

- 09:30 Uhr Ankommen, Kaffee und Tee
- 10:00 Uhr Begrüßung,  
Zusammenfassender Rückblick zur Kooperation mit dem beratungs-  
Netzwerk hessen und zum Sachstand beim „Dialog der Bünde“  
(Juliane „kani“ Palm, Vorstand, und Stephan Sommerfeld, Jubi)
- 10:30 Uhr **Gemeinsame Begriffsdefinitionen**  
Aufbauend auf die Diskussion um eine eigene Haltung zu Begriffen wie  
Nation, Volk, Heimat etc. vom letzten Mal:  
Gemeinsame Definition von Begrifflichkeiten  
(Leitung: Christopher Vogel und Astrid Pulter, beratungsNetzwerk hessen)
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **Abgleich mit unseren Leitsätzen**  
Abgleich dieser Position mit bereits bestehenden Papieren, Erklärungen  
und Positionen der Burg  
(Leitung: Christopher Vogel und Astrid Pulter, beratungsNetzwerk hessen)
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Kommunikation**  
Was muss unternommen werden, um diese Haltung nach innen und außen  
zu kommunizieren? Woran merken andere, dass die Burg sich mit dem  
Thema intensiv befasst und eine (neue?) Haltung erarbeitet hat?  
(Leitung: Christopher Vogel und Astrid Pulter, beratungsNetzwerk hessen)
- 17:30 Uhr Reflexionsrunde und Konstituierung einer inhaltlichen Arbeitsgruppe zum  
Thema inkl. Aufgabendefinition sowie Verschiedenes  
(Juliane „kani“ Palm, Vorstand, und Stephan Sommerfeld, Jubi)
- 18:00 Uhr Ende der Schulung

Protokoll der Mitarbeiterschulung Teil 3 zur Kompetenzerweiterung:

## **Grauzonen des Rechtsextremismus – Haltung der Burg**

15.6.2014 / 10.00 – 18.00 Uhr / Jugendburg Ludwigstein / 12 TN

Leitung: Astrid Pulter und Christopher Vogel (Beratungsnetzwerk Hessen)

Protokoll und Orga: Juliane Palm und Stephan Sommerfeld (Jugendburg Ludwigstein)

### **Wie definieren wir die im Teil 2 der Schulung bearbeiteten Begriffe?**

#### Der Begriff „Volk“:

In unserem Verständnis ist ein Volk eine gewachsene, steten Veränderungen unterworfenene Gemeinschaft. Die Zugehörigkeit zu einem Volk definiert sich über das eigene Selbstverständnis und muss nichts mit Abstammung zu tun haben.

#### Der Begriff „Heimat“:

Heimat ist uns wichtig und grundsätzlich positiv besetzt. Die Definition der eigenen Heimat ist sehr individuell und kann sich sowohl auf einen Ort im geographischen Sinne beziehen, als auch auf eine ideelle Vorstellung wie „das Zuhause“ oder einen „inneren Ort“. Heimat in diesem Sinne vermittelt sich insbesondere über Emotionen; eine politische Instrumentalisierung dieses Begriffes schließen wir für uns aus.

#### Der Begriff „Ethnopluralismus“:

Dieses Schlagwort der „Neuen Rechten“ bezeichnet den Kampf dafür, kulturelle, also ethnische Identitäten nicht zu vermischen, sondern „rein“ zu halten. Dieser Ideologie zufolge hat jedes Volk seine eigene Kultur und sein ihm eigenes Wertesystem hervorgebracht, welche nicht mit fremden vermischt werden sollten. Die Probleme, mit denen unsere Gesellschaft durch Einwanderung fremder Kulturen konfrontiert ist, seien die Folge einer solchen Vermischung. Der Begriff Ethnopluralismus transportiert verdeckt eine integrationsfeindliche Grundhaltung, die unserer Überzeugung und unserer Arbeit entgegensteht.

#### Deutschland als Einwanderungsland:

Deutschland ist der Nationalstaat, in dem wir leben. Zu Deutschland gehören zum einen die deutschen Staatsbürger, also alle, die im Besitz eines deutschen Passes sind. Zum anderen gehört zu Deutschland die Bevölkerung Deutschlands, also alle Menschen, die innerhalb der nationalstaatlichen Grenzen Deutschlands leben. Deutschland ist Einwanderungsland. Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft, deren Herausforderungen wir uns seit vielen Jahren stellen.

Die Jugendburg Ludwigstein ist ein Ort der Begegnung. Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen fördert unsere Jugendbildungsstätte den kulturellen Austausch und eine kulturelle Integration inmitten von Deutschland und Europa. Unsere Gäste können lebendige Jugendbewegung erfahren, Schüler begegnen einander und Pfadfindergruppen internationaler Herkunft führen gemeinsame Projekte durch. Wir erleben es als bereichernd, von- und miteinander zu lernen und zu arbeiten.

## **Wie blicken wir auf unsere Selbstverständnisse und unserer Kommunikation?**

### Burgfrieden:

Die Bedeutung des Begriffes und seine historische Herleitung sind unterschiedlich belegt (Burgfriedenspolitik zum Beginn des 1. WK). Wir wollten den Burgfrieden (auf der Burg), hatten ihn aber nicht. Wir holen den kritischen Dialog der Bünde auf die Burg und sind somit nicht mehr die Burg des „Burgfriedens“, sondern die Burg der kritischen Auseinandersetzung.

### Erklärung zur Offenen Burg:

Enthält das Bekenntnis zum demokratischen Rechtsstaat, die Absage an Extremismus und Gebietsrevisionismus und fordert, für sich und seine Gruppe einzustehen. Die Erklärung nimmt Bezug auf die Meißnerformel von 1913 und das Meißner-Bekenntnis zum demokratischen Rechtsstaat von 1963. Die Offene Burg ist für die hier aktiven Bünde überwiegend ein positiv belegter Begriff, aber auch hochumstritten und deshalb Angriffen ausgesetzt. Seit November haben wir keine Offene Burg mehr, sie ist Geschichte.

### Kommunikation:

Kritik ist mehr als ein „mulmiges Gefühl“ – heute würden wir klarer als damals formulieren, was wir tun, wenn es Vorfälle gibt und wie ernsthaft unser Umgang damit ist. Wir würden direkter unsere Haltung verdeutlichen, anstatt quer auf Projekte zu verweisen.

Was erwarten wir von unseren Gästen/den Jugendbünden, die die Burg besuchen?

- offener, gegenseitiger Umgang auf der Basis von Toleranz und Akzeptanz
- keine aktive Verbindungen zu extremistischen Organisationen (bzw. deren Wortführern)
- Bereitschaft zum Dialog sowie Interesse an Begegnung und gegenseitigem Austausch
- die Burg mit ihren Regeln als Begegnungsort zu respektieren und zu schützen

Was stellen wir zukünftig bereit?

- Beschwerdemanagement mit transparenten Ansprechpartnern aus den Gruppen
- kritische Kompetenz (Recherche, Seminar, Multiplikatorenfortbildung)